



1.737 Zeichen  
Abdruck honorarfrei  
Beleg wird erbeten

## Riesenblüte in Rekordzeit

### Im Ökologisch-Botanischen Garten der Universität Bayreuth kündigt sich eine erneute Blüte der Titanwurz an

Als die Titanwurz, die größte Blume der Welt, am 1. August 2014 im Ökologisch-Botanischen Garten (ÖBG) der Universität Bayreuth erblühte, war es eine Sensation. Rund 12.000 Besucher aus Stadt und Region erlebten dieses nur eine Nacht andauernde Ereignis. Jetzt bahnt sich eine Wiederholung an: Voraussichtlich in der nächsten Woche, **zwischen dem 4. und 9. Juni 2015**, wird die Titanwurz erneut ihre riesige Blume entfalten. Der ÖBG wird, sobald sich ein genauer Termin abzeichnet, die Medien und die Öffentlichkeit auch in diesem Jahr wieder zu diesem Ereignis einladen, die Öffnungszeiten verlängern und zur Blüte sein Tropenhaus in den Abendstunden öffnen. Auf der Internetseite des Gartens kann man den aktuellen Zustand der Blüte via Lifecam verfolgen: [www.obg.uni-bayreuth.de](http://www.obg.uni-bayreuth.de)

„Die erneute Blüte der Titanwurz ist ein Rekord“, erklärt Dr. Gregor Aas, der Direktor des ÖBG. „Normalerweise dauert es Jahre, bis diese ungewöhnliche Pflanze imstande ist, nach einer Blüte erneut zu blühen. Der bisher kürzeste Abstand zweier aufeinanderfolgender Blüten wurde in Basel mit 18 Monaten beobachtet. Anfang Juni werden aber lediglich 10 Monate vergangen sein, seit die Titanwurz im Tropenhaus des Ökologisch-Botanischen Garten aufgeblüht ist.“

Die Titanwurz (*Amorphophallus titanum*), ein Aronstabgewächs, ist in den Regenwäldern Sumatras (Indonesien) beheimatet. Entdeckt wurde sie 1878 von dem italienischen Botaniker Odoardo Beccari. In botanischen Gärten kommt sie bis heute selten vor, da ihre riesige Knolle sehr empfindlich ist und leicht von Fadenwürmern (*Nematoden*) befallen wird. Es wird geschätzt, dass weltweit erst rund 120 Titanwurz-Pflanzen in botanischen Gärten ihre riesige, stark nach Aas riechende Blume entfaltet haben.



## **Ansprechpartner im Ökologisch-Botanischen Garten:**

PD Dr. Gregor Aas, Direktor

E-Mail: [gregor.aas@uni-bayreuth.de](mailto:gregor.aas@uni-bayreuth.de)

Telefon: +49 (0)921 / 55-2960

Dr. Marianne Lauerer, Wiss. Mitarbeiterin

E-Mail: [marianne.lauerer@uni-bayreuth.de](mailto:marianne.lauerer@uni-bayreuth.de)

Telefon: +49 (0)921 / 55-2972

Inge Raps, Sekretariat

E-Mail: [obg@uni-bayreuth.de](mailto:obg@uni-bayreuth.de)

Telefon: +49 (0)921 / 55-2961

### **Text und Redaktion:**

Christian Wißler M.A.  
Stabsstelle Presse, Marketing und Kommunikation  
Universität Bayreuth  
D-95440 Bayreuth  
Tel.: +49 (0)921 55-5356  
E-Mail: [mediendienst-forschung@uni-bayreuth.de](mailto:mediendienst-forschung@uni-bayreuth.de)



## Kurzporträt der Universität Bayreuth

Die Universität Bayreuth ist eine junge, forschungsorientierte Campus-Universität. Gründungsauftrag der 1975 eröffneten Universität ist die Förderung von interdisziplinärer Forschung und Lehre sowie die Entwicklung von Profil bildenden und Fächer übergreifenden Schwerpunkten. Die Forschungsprogramme und Studienangebote decken die Natur- und Ingenieurwissenschaften, die Rechts- und Wirtschaftswissenschaften sowie die Sprach-, Literatur und Kulturwissenschaften ab und werden beständig weiterentwickelt.

Gute Betreuungsverhältnisse, hohe Leistungsstandards, Fächer übergreifende Kooperationen und wissenschaftliche Exzellenz führen regelmäßig zu Spitzenplatzierungen in Rankings. Die Universität Bayreuth zählt im weltweiten Times Higher Education (THE)-Ranking ‚100 under 50‘ zu den hundert besten Universitäten, die jünger als 50 Jahre sind.

Seit Jahren nehmen die Afrikastudien der Universität Bayreuth eine internationale Spitzenposition ein; die Bayreuther Internationale Graduiertenschule für Afrikastudien (BIGSAS) ist Teil der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder. Die Hochdruck- und Hochtemperaturforschung innerhalb des Bayerischen Geoinstituts genießt ebenfalls ein weltweit hohes Renommee. Die Polymerforschung ist Spitzenreiter im Förderranking der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG). Die Universität Bayreuth verfügt über ein dichtes Netz strategisch ausgewählter, internationaler Hochschulpartnerschaften.

Derzeit sind an der Universität Bayreuth rund 13.280 Studierende in 135 verschiedenen Studiengängen an sechs Fakultäten immatrikuliert. Mit ca. 1.200 wissenschaftlichen Beschäftigten, davon 226 Professorinnen und Professoren, und etwa 870 nichtwissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist die Universität Bayreuth der größte Arbeitgeber der Region.